

Werkbezeichnung

José Nicolas de Azara (1730-1804)

Werknummer

DW_339

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/128066276X>

Werktyp

[Bildnis](#)

Ikonographische Systematik

[Männliche Bildnisse](#)

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengers, Anton Raphael](#)

Material/Technik

Öl auf Leinwand

Maßangabe(n)

82,6 x 63,5 cm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1250449>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
[Getty Museum / Los Angeles, Calif.](#)

Kommentar (Freitext)
Gift of Fabrizio Moretti, 2019.

Inv.-Nr.
132

Objektart
Ölgemälde

Gattung
[Bildnis](#)

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Die in allen Details mit Kat. Nr. 193 identische und qualitätsmäßig ebenbürtige Version wird in keiner der Quellen erwähnt. Obwohl die römische Provenienz nur bis in die 1960er Jahre zurückreicht, lässt sich vermuten, dass das Gemälde aus einer älteren römischen Quelle stammt.

Da sich die im Frühjahr 1774 in Florenz auf eine Holztafel gemalte und etwas kleinere Version in Rom befand, war es dem Maler möglich, auf ihrer Grundlage eine zweite Version anzufertigen, die aber wohl erst nach seiner Rückkehr nach Rom im Frühjahr 1777 entstand.

Möglicherweise wurde diese zweite Version für Giuliana Falconieri (1748-1814) gemalt, die als Gemahlin des Principe Antonio Publicola Santacroce (+1792) eine der führenden Salondamen Roms war. Mengs hat sie in Pastell porträtiert (Roettgen 1999, U178). Seit 1777 war der unverheiratete Azara ihr Favorit, so dass das Paar in der Öffentlichkeit gelegentlich sogar als Ehepaar wahrgenommen wurde, obwohl die Beziehung nach Azaras Zeugnis platonisch war. Ein vollständiges Inventar ihres Kunstbesitzes wird zwar im Inventar ihres Nachlasses erwähnt, befindet sich jedoch nicht in den Akten des ausfertigenden Notars (Pietro Paparozzi, A. C. Roma, ASR, 1815).

Zustand

Die moderne Doublierung wurde entfernt, der Keilrahmen wurde erneuert

Provenienz**Ort (Provenienz)**

[Mailand](#)

Kommentar (Freitext)

Kunsthandel

Bibliographie**Literaturverweis**

[Recent Acquisitions at the J.P. Getty Museum \(2017-21\), The Burlington Magazine January 2022, S. 97-116.](#)

Seitenzahl(en)

S. 110, Nr. 34.